Hausordnung

Staatliche Regelschule „Geschwister Scholl“ Weißensee

1. Geltungsbereich

Die Hausordnung gilt für alle an der Schule tätigen Personen sowie für Besucher. Sie gilt im gesamten umzäunten Schulgelände und im Schulhaus, sowie in der Turnhalle.

2. Schulgelände/ Schulgebäude

- 2.1 Das Schulgelände ist von 7.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.
- 2.2 Das Schulgebäude wird 7.25 Uhr geöffnet.
- 2.3 Das Schulgelände ist in bewegte Zone (Schulhof vor dem Haupteingang) und beruhigte Zone (Atrium) unterteilt. Ein Wechsel zwischen beiden Zonen erfolgt außen über die Südseite des Schulhofes. Die Giebelseite (süd) ist keine Aufenthaltsbereich.
- 2.4 Sport- und Spieleinrichtungen in der bewegten Zone sind pfleglich zu behandeln und so zu benutzen, dass Personen- und Sachschäden vermieden werden. Das Mitbringen von eigenen Sport- und Spielgeräten ist untersagt.
- 2.5 Außerhalb der Aufsichtszeiten können diese Einrichtungen auf eigene Gefahr benutzt werden. Die Schule haftet für keinerlei Schäden.
- 2.6 Spielgeräte können für die jeweilige Dauer der großen Pausen vor der Haupteingangstür ausgeliehen werden und müssen dort auch wieder abgegeben werden.
- 2.7 Das Betreten der Rasenflächen und die Nutzung der „grünen Klassenzimmer“ sind nur im Rahmen des Unterrichtes und der außerunterrichtlichen Arbeit gestattet.
- 2.8 Auf dem Parkplatz hält sich kein Schüler auf.
- 2.9 In den großen Pausen endet das Schulgelände in Höhe der Pfeiler des Unterstandes.
- 2.10 Das Betreten des Schulgeländes mit Hunden ist nur mit Sondergenehmigung erlaubt.
- 2.11 Für auf dem Schulgelände abgestellte Fahrzeuge kann die Schule keinerlei Haftung übernehmen.
- 2.12 Das Kaugummikauen ist in der Schule und der Turnhalle nicht gestattet. Verunreinigungen des Schulgeländes und Schulgebäudes durch Kaugummi, Spucken, Beschmierern von Wänden etc. werden nicht geduldet und müssen vom Verursacher wieder beseitigt werden.

3. Schulalltag/Verhalten

- 3.1 Die Unterrichts- und Pausenzeiten liegen wie folgt:

1. Std. 7:40 Uhr – 8:25 Uhr

2. Std. 8:35 Uhr – 9:20 Uhr

1. Hofpause

3. Std. 9:35 Uhr – 10:20 Uhr

4. Std. 10:30 Uhr – 11:15 Uhr

5. Std. 11:20 Uhr – 12:05 Uhr

2. Hofpause / Mittagessen

6. Std. 12:35 Uhr – 13:20 Uhr

3. Hofpause

7. Std. 14:00 Uhr – 14:45 Uhr

8. Std. 14:50 Uhr – 15:35 Uhr

- 3.2 Im gesamten Schulalltag hat sich jeder so zu verhalten, dass weder die Person selbst noch andere Personen sowie Gegenstände zu Schaden kommen können.
- 3.3 Auf dem Schulgelände sowie im Schulhaus bestehen Rauchverbot, Alkoholverbot und das Verbot anderer Drogen. **Das Mitbringen von Tabakwaren, Feuerzeugen und E-Zigaretten/Vapes (Liquids) ist verboten. Bei Verstoß werden diese eingezogen und nur an die Sorgeberechtigten wieder ausgehändigt.** Der Besitz illegaler Drogen wird von der Schule bei der Polizei zur Anzeige gebracht. Angetrunkene Schüler werden des Unterrichtes verwiesen und sind unverzüglich von den Eltern abzuholen.

- 3.4 Bei späterem Unterrichtsbeginn und in Freistunden bleiben die Schüler leise auf dem Schulhof und bei schlechtem Wetter im Aufenthaltsbereich vor dem Sekretariat. Der Unterricht darf nicht gestört werden. Der Aufenthaltsbereich ist sauber zu verlassen.
- 3.5 Im Schulhaus wird nicht herumgetobt.
- 3.6 Die kleinen Pausen dienen ausschließlich dem Raumwechsel und einem eventuellen Toilettenbesuch.
- 3.7 In den großen Pausen halten sich die Schüler auf dem Schulhof auf, bei schlechtem Wetter im jeweiligen Unterrichtsraum. Die Eingangstreppe zum Schulgebäude ist ein Fluchtweg. Es ist dort nicht gestattet sich aufzuhalten oder Schulranzen abzustellen.
- 3.8 Für Geld und Wertgegenstände übernimmt die Schule keine Haftung.
- 3.9 Schneeballwerfen ist grundsätzlich untersagt.
- 3.10 Im Schulgebäude und der Turnhalle besteht Handyverbot. Das Handy und die Smartwatch (Bluetooth) sind beim Betreten des Schulgebäudes und der Turnhalle auszuschalten (stumm, ohne Vibration) und in der Schultasche zu verstauen. Die Klassen 5 und 6 legen ihr Handy täglich vor dem Beginn des Unterrichts in den Handysafe. Am Ende des Schultages werden die Handys vom Lehrer wieder ausgegeben. Während des Schultages werden die Handyboxen im Lehrerzimmer verschlossen aufbewahrt. Bei Verstößen gegen die Anweisung werden die Geräte vom Lehrer eingezogen. **Über den Zeitpunkt der Rückgabe entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit (§ 51 Abs. 6 Satz 3 ThürSchulG).** Im Wiederholungsfall kann das Mitbringen des Handys vom Schulleiter für die Dauer von einem bis zu drei Monaten untersagt werden. In besonderen Fällen kann das Handy auf Anweisung des Lehrers im Unterricht genutzt werden. **Ab dem Schuljahr 2025/2026 wird die tägliche Abgabe des Handys vor Unterrichtsbeginn auf die Klasse 7 und in den kommenden Schuljahren bis Klasse 10 fortlaufend erweitert.**
- 3.11 Das heimliche Fotografieren und Filmen von Personen sowie das Aufzeichnen des nicht öffentlich gesprochenen Wortes im Unterricht sind nicht gestattet. Das betrifft auch das gesamte Schulgelände, sowie die Turnhalle. Wird dagegen verstoßen, kann der Schulleiter das Mitbringen des Handys für die Dauer von bis zu drei Monaten untersagen.
- 3.12 Das Mitbringen jeglicher Waffen und waffenähnlicher Gegenstände ist nicht erlaubt. Die Lehrer sind verpflichtet, diese einzuziehen und der Schulleitung auszuhändigen. Die Schulleitung behält sich vor, diese der Polizei zu übergeben.
- 3.13 Das Tragen und Zeigen von gewaltverherrlichender Kleidung und Symbolen sind verboten. Des Weiteren ist das Hören verfassungsfeindlicher, links- bzw. rechtsextremer Musik und das Mitbringen sowie die Verbreitung entsprechender Texte nicht erlaubt.
- 3.14 Die Fahrschüler der Klassen 5/6 halten sich nach Unterrichtsschluss bis zur Abfahrt der Busse im Bereich der bewegten Zone bis zur Höhe des Haupteinganges der Schule auf.
Schüler, die sich außerhalb des Schulhofes befinden, müssen ein ungehindertes Erreichen der Busse für die Fahrschüler über den Fußweg garantieren.

4. Aufgaben der Lehrer

- 4.1 Jeder Lehrer hat die Fürsorge- und Aufsichtspflicht für die Schüler und ist jedem Schüler weisungsberechtigt.
- 4.2 Der Lehrer achtet darauf, dass der Unterricht pünktlich beginnt und endet.
- 4.3 Die Unterrichtsräume werden bei Raumwechsel und nach Unterrichtsschluss verschlossen. Nach Unterrichtsende (siehe Raumplan) sind alle Fenster durch den Lehrer zu schließen. Der Lehrer sorgt dafür, dass die Unterrichtsräume in den Pausen gelüftet werden.
- 4.4 Bei gesundheitlichen Problemen eines Schülers entscheidet der jeweilige Fachlehrer über das weitere Vorgehen.
- 4.5 Schüler der Klassenstufe 5/6 werden vom Lehrer jeweils ab Haupttor zur Turnhalle und zurück zur Schule gebracht, ab Klassenstufe 7 entscheidet der Fachlehrer über die Aufsicht.

5. Rechte und Pflichten der Schüler

- 5.1 Laut § 4 der Thüringer Schulordnung ist jeder Schüler verpflichtet, pünktlich zum Unterricht zu erscheinen.
- 5.2 Alle Schüler hängen ihre Straßenkleidung an die Kleiderhaken und nicht über die Stuhllehnen.
- 5.3 Die Schüler nehmen beim Betreten des Schulhauses die Kopfbedeckung ab.
- 5.4 Ist eine Lehrkraft fünf Minuten nach Stundenbeginn noch nicht zum Unterricht erschienen, meldet der Klassensprecher bzw. Stellvertreter das Fehlen des Lehrers im Sekretariat.
- 5.5 Verbleiben Schüler in ihrem Raum, so bereiten sie sich still auf die nächste Stunde vor.
- 5.6 Beim Wechsel von und zum Fachraum müssen die Schultaschen mitgenommen werden. Ein Abstellen vor den Räumen ist nicht gestattet.
- 5.7 Ordnungsschüler säubern am Ende der Unterrichtsstunde die Tafel und heben im Unterrichtsraum Papier etc. auf. Müll ist zu trennen.
- 5.8 Jeder Schüler informiert sich in den großen Pausen bzw. nach Unterrichtsschluss selbst über Vertretungspläne.
- 5.9 Während der Unterrichtszeit und der Pausen ist das Verlassen des Schulgeländes untersagt. In Freistunden darf das Schulgelände mit Erlaubnis der Erziehungsberechtigten verlassen werden. Letzteres gilt nicht für Klassen 5 und 6.
- 5.10 Wenn das Schulgelände vor offiziellem Unterrichtsschluss verlassen wird, ist das Sekretariat zu benachrichtigen.
- 5.11 Nach Arztbesuchen melden sich die Schüler im Sekretariat zurück.
- 5.12 Mutwillig beschädigtes Inventar und Unterrichtsmaterialien müssen innerhalb von acht Tagen kostenpflichtig ersetzt werden oder die Erziehungsberechtigten sorgen selbst für eine fachgerechte Schadensbehebung. Die Manipulation der Strichcodes in den Lehrbüchern ist untersagt.
- 5.13 Es ist untersagt, Dinge oder Gegenstände mitzubringen, die den reibungslosen Ablauf in der Schule beeinflussen.
- 5.14 Erscheinungsformen rechts- und linksradikaler Gesinnung werden nicht toleriert (entsprechende Kleidung und Medien). Insbesondere ist das Tragen oder das Repräsentieren von Kleidung und Symbolen, welche als Sympathiebekundungen für nationalsozialistische, gewaltverherrlichende, rassistische oder menschenverachtende Einstellungen aufgefasst oder gedeutet werden können nicht gestattet. **Dies betrifft folgende Kleidungsmarken: Lonsdale, Consdaple, Thor Steinar, Hooligan Streetwear, Hatecrime, H8-Society, H8wear und ähnliche Marken bzw. Patches (Aufnäher).** Des Weiteren ist das Hören verfassungsfeindlicher, links- bzw. rechtsextremer Musik und das Mitbringen sowie die Verbreitung entsprechender Texte nicht erlaubt.
- 5.15 Unsere Schule ist ein Ort des Lernens, nicht der Freizeit, weshalb alle auf angemessene Schulkleidung achten, das heißt: Kappen, Mützen oder Hüte sind im Schulgebäude abzusetzen, keine rücken- oder bauchfreie Kleidung, keine unangemessenen oder beleidigenden Aufdrucke, keine sichtbare Unterwäsche, keine Miniröcke und Hotpants. Aus Gründen der Sicherheit ist das Tragen von Flip-Flops und Badelatschen untersagt.
- 5.16 Die Schulkonferenz stellt fest, dass lange bzw. künstliche Fingernägel im Unterricht ein erhöhtes Risiko für Eigen- und Fremdverletzungen darstellen. Zur Minimierung von Gefahren beschließt die Schulkonferenz deshalb folgende Regelung: Fingernägel dürfen im Unterricht nicht länger als 2 mm über die Fingerkuppe hinausragen. Wird die aktive Teilnahme aus Sicherheitsgründen ausgeschlossen, ist die Schülerin bzw. der Schüler verpflichtet, sich durch alternative Aufgaben (z. B. Beobachtungsaufträge, Protokoll, Schiedsrichtertätigkeiten, etc.) in den Unterricht einzubringen. Kann oder will die Schülerin oder der Schüler trotz zumutbarer Möglichkeit zur Teilnahme keine Leistung im Rahmen der geplanten Unterrichtsinhalte erbringen, wird dies im Rahmen der geltenden Bestimmungen zur Leistungsbewertung (§ 58 ThürSchulO) dokumentiert und entsprechend bewertet.

6. Pflichten der Eltern

In Ergänzung von § 20 Thüringer Schulordnung informieren die Sorgeberechtigten die Schule unverzüglich über das krankheitsbedingte Fernbleiben des Kindes vom Unterricht. Das ärztliche Attest ist in der Schule innerhalb von 5 Werktagen vorzulegen, in den Briefkasten zu werfen bzw. postalisch zuzusenden.

7. Allgemeines

7.1 Im Fachraum Chemie und im Computerkabinett sind Essen und Trinken nicht erlaubt.

7.2 Das Mitbringen und der Verzehr von Getränken in Glasbehältern und Dosen sind an der Schule nicht gestattet.

7.3 Schüler, die am Mittagessen teilnehmen, achten selbst auf die Einhaltung von Tischsitten und Sauberkeit.

8. Zuwiderhandlungen

Bei Verstößen gegen die Hausordnung greifen die Erziehungsmaßnahmen der Schule und die Ordnungsmaßnahmen laut § 51 Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG) vom 01. August 2024.

Weißensee, 10.09.2025

gez. C. Winkler

Schulleiter